

Pressemitteilung

AZ: 0501 u. 4321

Schwerin, 22.06.2009

Ärzte aus Österreich für Mecklenburg-Vorpommern

Bereits zum vierten Mal haben die Krankenhäuser aus Mecklenburg-Vorpommern in diesen Tagen an den Universitätsstandorten Österreichs für den Arbeitsplatz Krankenhaus in Mecklenburg-Vorpommern geworben. In den vergangenen Jahren konnte bereits ein kleiner aber bedeutsamer Beitrag zur Behebung des Ärztemangels in Mecklenburg-Vorpommern geleistet werden. In diesem Jahr wurden mehr und konkretere Fragen durch die österreichischen Absolventen des Medizinstudiums an die Vertreter der Krankenhäuser gerichtet, fasst der Geschäftsführer der KGMV, Wolfgang Gagzow, die Ergebnisse der soeben beendeten Job-Börse in Österreich zusammen.

Nach wie vor werden in Österreich bedeutend mehr Mediziner an den drei Universitäten Innsbruck, Graz und Wien ausgebildet, als freie Stellen vorhanden sind. So begegnen sich zu diesem Zeitpunkt vorhandene gegenseitige Interessen.

Das gut abgestimmte Informationsangebot der Krankenhäuser, des Landesprüfungsamtes für Heilberufe und der Krankenhausgesellschaft machten es möglich, auf jede Fachfrage eine kompetente und befriedigende Antwort zu geben. In den vergangenen beiden Jahren entschlossen sich jeweils 10 bis 15 Mediziner aus Österreich eine Arbeit in Mecklenburg-Vorpommerns Krankenhäusern aufzunehmen. „Wir hoffen auf eine Verstetigung und möglichst Steigerung dieser Entscheidung österreichischer Mediziner für unsere hochmodernen, gut sanierten und qualifiziert geführten Krankenhäuser“, blickt der KGMV-Geschäftsführer nach vorn.

Ansprechpartner: Wolfgang Gagzow, Geschäftsführer der KGMV